

Vorwort.

Der dritte Band des im Auftrage der Astronomischen Gesellschaft herausgegebenen Werkes über die Geschichte und Literatur der bis Ende 1915 als sicher veränderlich anerkannten Sterne enthält in seinem I. Abschnitt den eigentlichen Katalog der Elemente des Lichtwechsels für die in den beiden vorhergehenden Bänden bearbeiteten 1687 Sterne und für die 32 im Anhang I des zweiten Bandes behandelten »Neuen Sterne«. Im II. Abschnitt ist ein Zusatzkatalog von 320 seit 1915 als veränderlich anerkannten Sternen nebst ihrer Geschichte und Literatur gegeben, sowie ein Zusatzkatalog von 15 »Neuen Sternen« in Ergänzung der genannten 32. Angeschlossen ist das Verzeichnis der im Zusatzkatalog enthaltenen Sterne, nach Sternbildern geordnet, mit Angabe der Nummern und der Seite, die ihre Geschichte und Literatur enthält. Den III. Abschnitt des Bandes bilden drei Hilfstafeln. Die erste gibt die Lichtzeit für 276 kurzperiodische veränderliche Sterne. Die zweite liefert für den Zeitraum von 1600 bis 2000 die julianischen Tage der Monatsanfänge jeden Jahres, und die dritte Tafel dient zur Umwandlung von Stunden und Minuten in Dezimalteile des Tages.

Der Hauptkatalog enthält auf der linken Seite in der ersten Spalte die laufende Nummer des Sterns, nach welcher seine geschichtlichen und literarischen Angaben in den beiden vorhergehenden Bänden leicht aufzuschlagen sind. In der zweiten Spalte steht sein Name, und in den sich anschließenden 6 Spalten der auf 1900 bezogene Ort mit den Präzessionswerten und der für das Äquinoktium 1855 oder 1875 der Sternkarten gültige Ort. Der Ortsangabe reihen sich die Spalten für die Farbe und das Spektrum an, erstere in den Stufenzahlen von Osthoff (A.N. 3657 und Vorwort zu Band I, Seite XV), das letztere in den jetzt allgemein üblichen Klassenbezeichnungen von Pickering und Cannon ausgedrückt. Die beiden letzten Spalten der linken Seite führen die Sterngrößen für das größte und kleinste Licht an, und zwar, wenn sie nur photographisch bekannt sind, durch (ph) kenntlich gemacht.

Auf der rechten Seite des Katalogs folgt auf die laufende Nummer des Sterns die Doppelspalte für die Ausgangsepoche seiner Lichtwechselelemente in Kalenderzählung und in julianischen Tagen, gewöhnlich für das größte Licht und nur bei einzelnen Sternen, besonders bei Algol-, β Lyrae-, δ Cephei- und anderen kurzperiodischen Sternen für das kleinste Licht. Die beiden nächsten Spalten enthalten die mittlere Periode in Tagen und die zwischen dem kleinsten und größten Lichte liegende Zeit ebenfalls in Tagen. Die sechste Spalte gibt mit den Buchstaben A bis E die Art des Lichtwechsels an. Die Klasse A begreift in sich die unregelmäßigen, B die regelmäßigen langperiodischen, C die kurzperiodischen, β Lyrae- und δ Cephei-Sterne, D die Algolsterne und E die unregelmäßigen Sterne nach Art von U Geminorum. Die siebente Spalte verweist auf die Hagenschen Karten (Atlas stellarum variabilium). In der achten und neunten Spalte sind der Name des Entdeckers und das Entdeckungsjahr mitgeteilt, und in der letzten Spalte finden sich Bemerkungen über besondere Eigentümlichkeiten des Lichtverlaufs oder die Angabe von periodischen Gliedern der Elemente oder die Mitteilung der Quelle für neuere, seit dem Erscheinen der beiden ersten Bände bekannt gewordene Elemente.

Die im Vorwort des zweiten Bandes ausgesprochene Absicht, eine Liste von unbenannten und verdächtigen Sternen, deren Lichtwechsel zunächst noch nicht als vollkommen gesichert anzusehen ist, in diesem dritten Bande unmittelbar hinter dem Katalog aufzunehmen, ist wegen der großen Zahl dieser Sterne aus Sparsamkeitsrücksichten bezüglich der Druckkosten nicht ausgeführt worden. Vielleicht bieten die in Aussicht genommenen späteren Nachträge dieses Katalogs die wünschenswerte Gelegenheit dazu.
